

## 9. Eurasische Konferenz für wissenschaftliche Bibliotheken und Forschungsdatenmanagement

„Alive to Changes: Engage. Embrace. Ensure“ – Präsentation aus dem Forschungsdatenmanagement der Universitätsbibliothek Hildesheim zu Online-Formaten während der COVID-19-Pandemie. Embrace!

Annette Strauch

Die 9. Eurasische Konferenz für wissenschaftliche Bibliotheken, Eurasian Academic Libraries Conference – 2020,<sup>1</sup> die vom 30. September bis zum 2. Oktober 2020 unter dem Motto „Alive to Changes: Engage. Embrace. Ensure“<sup>2</sup> an der Nazarbayev Universität<sup>3</sup> in Nur-Sultan (ehemals Astana)<sup>4</sup> stattfand, untersuchte aktuelle Trends in wissenschaftlichen Bibliotheken.

*“This year’s conference brings together information specialists and experts around the world who have been actively involved in various library initiatives that: Engage, where understanding of users needs to cultivate partnerships within universities, communities and societies, and build collaboration and involvement which empower patrons to be future-ready is a must; Embrace, wherein gearing up for new trends, rapidly embrace technologies, learning and research infrastructure is now a trend; and Ensure an environment-friendly model for sustainable development of the libraries and professional learning to broader understand the skills that comprise the success of libraries in the future.”<sup>5</sup>*

In der Keynote “The Modern Academic Library changing times, evolving roles” identifizierte Jayshree Mamtora,<sup>6</sup> International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA)<sup>7</sup> Bibliotheken als ‘Gatekeeper’ und als Trends Konnektivität, Technologien, Fokus auf Nutzerinnen und Nutzern und eine komplexe Forschungsumgebung. Sie stützte sich bei den Trends in Bibliotheken auf folgende Studien:



Abbildung von Jayshree Mamtora,

(<https://www.jcu.edu.au/library/about/contacts/staff/jayshree-mamtora>)

- NMC Horizon Report: 2017 Library Edition – North America & Europe<sup>8</sup>
- SCONUL: Mapping the future of academic libraries (2017) – UK<sup>9</sup>
- ACRC Academic library impact – improving practice and essential areas to research (2017) - USA<sup>10</sup>
- IFLA Trends Report (2017) – Global<sup>11</sup>

Sie ging auch auf das Potential von Künstlicher Intelligenz und Augmented Reality in Bibliotheken ein: Roboter in Bibliotheken und Roboter als Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Früher war die eurasische Konferenz unter dem Namen Library Connect (2011–2018) bekannt. Ange-

<sup>1</sup> <https://nu.kz.libguides.com/EALC-2020>

<sup>2</sup> <https://nu.kz.libguides.com/EALC-2020/About>

<sup>3</sup> <https://nu.edu.kz/>; [https://nu.edu.kz/wp-content/uploads/2019/07/Brochure-2019\\_web\\_ENG.pdf](https://nu.edu.kz/wp-content/uploads/2019/07/Brochure-2019_web_ENG.pdf)

<sup>4</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Nur-Sultan>

<sup>5</sup> [https://nu.kz.libguides.com/ld.php?content\\_id=33205894](https://nu.kz.libguides.com/ld.php?content_id=33205894)

<sup>6</sup> <https://www.jcu.edu.au/library/about/contacts/staff/jayshree-mamtora>

<sup>7</sup> <https://www.ifla.org/>

<sup>8</sup> <https://www.issuelab.org/resources/27498/27498.pdf>

<sup>9</sup> <https://www.sconul.ac.uk/sites/default/files/documents/SCONUL%20Report%20Mapping%20the%20Future%20of%20Academic%20Libraries.pdf>

<sup>10</sup> <http://www.ala.org/acrl/sites/ala.org.acrl/files/content/publications/whitepapers/academiclib.pdf>

<sup>11</sup> <https://trends.ifla.org/>

## Artificial intelligence



<http://relentlesswriters.blogspot.com/2015/10/curious-robot-visits-library.html>

Abbildung von Jayshree Mamtora, Folie 21, (<https://www.jcu.edu.au/library/about/contacts/staff/jayshree-mamtora>)

sichts der wachsenden globalen Besorgnis über die Verbreitung von COVID-19 hatte der Lenkungsausschuss der Eurasischen Akademie der Akademischen Bibliotheken (EALC) vorsorglich beschlossen, die Jahreskonferenz vom 16. bis 19. Juni zu verschieben, und so fand sie schließlich etwas später online statt.

An der Konferenz nahmen angesehene Forscherinnen und Forscher sowie engagierte Rednerinnen und Redner teil. Die Konferenz war ein Ort für wissenschaftliche Diskussionen, den konstruktiven Austausch von Informationen, bewährten Praktiken durch alle Präsentationen und auch die Posterpräsentationen. Darüber hinaus zielten eine Reihe von speziellen Workshops und Blitzvorträgen darauf ab, Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu umfassenden Themen zukunftsfähiger Bibliotheken und Bibliothekspersonal zusammenkommen zu lassen.

*“The proceedings encompass five topics and include contributions on Impact of Academic Libraries on Individuals, Communities, Societies, Leadership and Responses to National and Global Challenges, Fostering Open Science, Digital Transformation, Green Libraries & Sustainable Development . On this occasion, two keynote speakers delivered their outstanding notes on behalf of IFLA and LIBER organizations.” (Darya Zvonareva, Program Committee Chair)<sup>12</sup>*

Weitere Beiträge waren u.a.:

- Services Design in Academic Libraries and its Impact on the University Community, Vafa Mammadova
- Introduction of Information and Digital Literacy Workshops to Freshmen Students at Westminster International University in Tashkent, Kamola Ibragimova, Viktoriya Levinskay

- Just a Click Away: The Role of Available Mobile Technologies at NU Library
- Gulzhan Baidyussenova, April Manabat: A Shared Future: Advancing Institutional Goals by Aligning Library, Unit, and Campus Strategic Plans
- Alexandra Stark: Developing Competency Index for Librarians: Benchmark for Capacity Building, LIS Education and Continuing Professional Development
- Assessment of Research Data Services at the US Research Intensive Universities, Fatih Günaydin, Muhamad Prabu Wibowo

Themen waren der Einfluss akademischer Bibliotheken auf Einzelpersonen, Gemeinschaften, Gesellschaften, um UX und Forschung über Bibliotheksnutzerinnen und Bibliotheksnutzern, des weiteren um Projekte & Öffentlichkeitsarbeit und um Medien- und Informationskompetenz. Auch die Beschäftigung mit Antworten auf nationale und globale Herausforderungen spielten eine Rolle, d.h. welche Fähigkeiten sind im 21. Jahrhundert in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft im Zusammenhang mit Bildung und Forschung wichtig und wie können wir Open Science fördern, ebenso wie Online Academic Publishing, besseren und weiteren offenen Zugang, Bibliometrie & Scientometrie. In welchen Partnerschaften gelingen die digitalen Transformationen, Innovationen und Anwendungen.

Es gab regen Austausch im Bereich der akademischen Bibliotheken hinsichtlich der Digital Humanities, Digital Scholarship, Big Data, Datenmanagement, Künstliche Intelligenz, BlockChain, ‘Grüne Bibliotheken’ und nachhaltige Entwicklungen in allen Bereichen. Annette Strauch diskutierte den Trend, verstärkt Forschungsdaten in offenen Repositorien zu speichern, wobei Bibliotheken unterstützen (Open Science).

### Embracing the new trends at Hildesheim University Library!

Annette Strauch,<sup>13</sup> die in der Universitätsbibliothek Hildesheim für das Forschungsdatenmanagement zuständig ist, wurde von Kolleginnen und Kollegen der Universitätsbibliothek von Nazarbayev<sup>14</sup> und dem Verband der Universitätsbibliotheken in der Republik Kasachstan<sup>15</sup> zur 9. Konferenz der Eurasischen Akademischen Bibliotheken für einen Beitrag eingeladen, da sie seit der “International Conference on

<sup>12</sup> [https://nu.kz.libguides.com/ld.php?content\\_id=33205894](https://nu.kz.libguides.com/ld.php?content_id=33205894)

<sup>13</sup> <https://orcid.org/0000-0003-2355-325X>

<sup>14</sup> <https://library.nu.edu.kz/wps/portal>

<sup>15</sup> <http://ulark.kz/index.php/en/>

Emerging Global Trends" (ICEGTULD) 2019,<sup>16</sup> die vom 6. bis 7. Juni 2019 stattfand, mit der Universitätsbibliothek der Nazarbayev Universität und der Eurasischen Akademie der Akademischen Bibliotheken in engem Kontakt steht und einen Vortrag zum Thema Coffee Lectures in Bibliotheken und Forschungsdatenmanagement<sup>17</sup> gehalten hatte.<sup>18</sup> Dies war ein Gastbeitrag im Kontext aktueller Entwicklungen an Bibliotheken im Umgang mit Forscherinnen und Forschern, und hier konnte gezeigt werden, dass wissenschaftliche Bibliotheken inzwischen längst die Forschung und Forschungsprozesse unterstützen. Bei der Tagung "Eurasian Academic Libraries Conference – 2020" im Oktober 2020 ging es, wie bereits erwähnt, wieder um den Impact der Bibliotheken innerhalb und außerhalb der Communities (engage), sowie um die Öffnung hin zu neuen Technologien, um Open Science, das Forschungsdatenmanagement und um die Digitalisierung (embrace) sowie um Nachhaltigkeit und Smarte Technologien (ensure). Die Veröffentlichungen zur "Eurasian Academic Libraries Conference – 2020" finden sich unter folgendem Link: <https://nur.nu.edu.kz/handle/123456789/4991>

In Session 3 gab es einen Vortrag von Fatih Günaydin und M. Prabu Wibkwo von der Florida State University mit dem Titel: "Assessment of Research Data Services at the US Research Intensive Universities",<sup>19</sup> an dem Annette Strauch im Zusammenhang mit dem Forschungsdatenmanagement teilnehmen konnte. Während der gesamten Konferenz gab es einen Live-Streaming-Link. Die Sprachen waren Englisch, Russisch und Kasachisch. Das Programmkomitee suchte nach Konferenzbeiträgen und Postern, bei denen proaktive Schritte von Fachleuten zur Unterstützung der Bibliotheksbenutzer präsentiert werden konnten, denn der Beitrag zu den Coffee Lectures gerade während der Pandemie zeigte,<sup>20</sup> dass der Kontakt zu den Forscherinnen und Forschern nie abgebrochen wurde, und dass sich sogar noch mehr Forschende an dieser Veranstaltung beteiligten. Hatten früher im Durchschnitt ca. 25 Personen an den Coffee Lectures in Präsenzveranstaltungen der Universitätsbibliothek teilgenommen, so waren es im Sommersemester um die 80 Interessierte, die sich im BBB-Raum zugesammelt hatten.

Die Coffee Lectures und Lösungen für das Forschungsdatenmanagement wurden im Break Out

**COFFEE LECTURES**  
presented by your library

Kurzvorträge (30 Minuten) in der Mittagspause bei einer Tasse Kaffee (oder Tee).  
Immer mittwochs um 12.30 Uhr

**Universitätsbibliothek Hildesheim**

Online - Login  
<https://bbb.uni-hildesheim.de/b/ann-lsp-ikz-pgb>

**Coffee Lectures für das Sommersemester 2021**

21.04.2021 "NFDI - Nationale Forschungsdateninfrastruktur: Daten, Kekse ... und mehr".  
Referent: Prof. Dr. York-Sure-Vetter (KIT, Direktor NFDI, Karlsruhe).

05.05.2021 "Interoperability and Reusability for Cross Domain Data - the next challenge for FAIR".  
Referent: Dr. Simon Hodson (Executive Director of CODATA, Paris).

19.05.2021 "Das Konsortium NFDI/ing als Teil der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur".  
Referent: Dr. rer. nat. Évariste Demandt (IT Center, RWTH Aachen University).

16.06.2021 "Dataverse, Datensätze publizieren und dauerhaft sichern".  
Referentin: Annette Strauch, M.A. (FDM, UB Hildesheim).

COFFEE FOR KNOWLEDGE FOR FREE!

Universitätsbibliothek Hildesheim

Room 3 diskutiert: "Re-Opening Libraries and handling collections during a pandemic".

Einreichungen von Beiträgen für die eurasische Konferenz kamen aus Zentralasien und den GUS-Ländern (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) sowie aus den USA, Großbritannien, Deutschland, Thailand und Taiwan.

### Ausblick auf „morgen“ – Coffee Lectures zum Forschungsdatenmanagement der Stiftung Universität Hildesheim (UB Hildesheim)

Während der COVID-19-Pandemie bietet die Universitätsbibliothek Hildesheim weitere „Coffee Lectures“ und Workshops zum Forschungsdatenmanagement an. „Tools“ wie RDMO oder die „Academic Cloud“ konnten so an der Stiftung Universität Hildesheim und darüber hinaus in der wissenschaftlichen Community bekannt gemacht werden. Da es bei den „Coffee Lectures“ primär um kurze Infohäppchen geht, ist das Format weiterhin sehr beliebt, da es weniger zeitraubend als andere Formate von Veranstaltungen ist. Organisiert sind die weiteren Themen der Coffee Lectures aktuell bis in das Sommersemester 2021, siehe Poster.

<sup>16</sup> <https://nu-kz.libcal.com/event/3364519>

<sup>17</sup> [https://www.forschungsdaten.org/index.php/Coffee\\_Lectures\\_zum\\_Forschungsdatenmanagement](https://www.forschungsdaten.org/index.php/Coffee_Lectures_zum_Forschungsdatenmanagement)

<sup>18</sup> Coffee Lectures at Hildesheim University. Engaging researchers with innovative topics in a new format, <https://nur.nu.edu.kz/bitstream/handle/123456789/3919/Strauch.pdf?sequence=1>

<sup>19</sup> <https://nu.kz.libguides.com/EALC-2020/program>

<sup>20</sup> [https://zenodo.org/communities/coffeelectures\\_fdm\\_hildesheim/?page=1&size=20](https://zenodo.org/communities/coffeelectures_fdm_hildesheim/?page=1&size=20)

Das werden im Sommer 2021 die Themen sein:

- NFDI – Nationale Forschungsdateninfrastruktur: Daten, Kekse ... und mehr, Prof. Dr. York Sure Vetter (KIT, Direktor, NFDI, Karlsruhe)
- Interoperability and Re-usability for Cross Domain Data – the next challenge for FAIR, Dr. Simon Hodson (Executive Director of CODATA, Paris)
- Das Konsortium NFDI4Ing als Teil der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur, Dr. rer. nat. Évariste Demandt (IT Center, RWTH Aachen University)
- Dataverse. Datensätze publizieren und dauerhaft sichern (Annette Strauch, UB Hildesheim, Stiftung Universität Hildesheim)<sup>21</sup>



Die Sicht auf den digitalen Wandel an Universitäten und in der Hochschulbildung geschieht im Forschungsdatenmanagement der UB Hildesheim immer im Kontext des aktiven, generischen, disziplinspezifischen und disziplinübergreifenden Forschungsdatenmanagement.<sup>22</sup> Angebote der Universitätsbibliothek und Veranstaltung sind immer dann interessant, wenn sie für die Forscherinnen und Forscher einen direkten Nutzen für die eigene Arbeit haben und ein Austausch mit Bibliothek und Wissenschaft stattfindet, der deutlich über herkömmliche Auskunftstätigkeiten hinausgeht. Das liegt voll im Trend und wird sich an den unterschiedlichen Standorten weiterentwickeln. Wissenschaftliche Bibliotheken können durch gute Partnerschaften mit Forschenden und Universitäten zukunftsfähig sein. Auch letzteres wurde während der Konferenz immer wieder erwähnt. Innovation geschieht durch Akzeptanz von Technologien und immer neuen Lern- und Forschungsinfrastrukturen.

Das Konferenzlogo besteht aus mehreren Teilen:

- Abkürzung für den Namen der Konferenz – „EALC“ (Eurasian Academic Libraries Conference) mit Datum und Ort (Nur-Sultan ist die Hauptstadt von Kasachstan)
- die Panoramaansicht der Stadt Nur-Sultan befindet sich über der Abkürzung des Konferenznamens.

- Symbol der Einheit Europas und Asiens, dargestellt in Form von zwei ovalen Figuren
- Shanyrak, das Emblem von Kasachstan, ist auf der linken Seite abgebildet. Es ist eine runde Form, die die Decke einer Jurte darstellt, die für das kasachische Volk ein Symbol für ein Zuhause ist, die Einheit des Irdischen und Erhabenen, ein Erbstück.
- die Farben des Logos stammen aus den Farben der Nazarbayev University. Die burgunderrote Farbe symbolisiert Würde, Stärke und Solidarität. Grün steht für Hoffnung, Freundschaft, Bildung, Ehre und Streben. ■

### Literatur

- Nazarbayev University Library. (2020). Proceedings IX Eurasian Academic Libraries Conference "Alive to Changes: Engage. Embrace. Ensure." 30 September – 2 October 2020. Nazarbayev University Library.
- Annette Strauch. (2020). Coffee Lectures at Hildesheim University. Engaging researchers with innovative topics in a new format. The 8th International Conference on Emerging Global Trends in University Library Development (ICEGTULD 2019), 2019-06-07. <https://nur.nu.edu.kz/handle/123456789/3919>
- Annette Strauch. (2020). Coffee Lectures, Forschungsdatenmanagement. Annette Strauch (Sommersemester 2021). Immer an einem Mittwoch um 12:30 Uhr. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.4005614>
- Annette Strauch. (2020, September). „Digital Coffee Lectures and Research Data Management online during pandemic times at Hildesheim University Foundation (University Library Hildesheim).“ Presentation (RDM, Hildesheim University Library) Eurasian Academic Libraries Conference – 2020 (02.10.2020). Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.4062768>



**Annette Strauch M.A.**

Forschungsdatenmanagement (FDM)  
Research Data Management (RDM)  
Stiftung UNIVERSITÄT Hildesheim  
Universitätsbibliothek(UB)  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim

<https://www.uni-hildesheim.de/forschungsdaten/straucha@uni-hildesheim.de>

<sup>21</sup> <https://www.uni-hildesheim.de/veranstaltungen/artikel/coffee-lectures-dataverse-datensatze-publizieren-und-dauerhaft-sichern/> (Letzter Zugriff am 30.11.2020)

<sup>22</sup> <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/gastblog/annette-strauch>